Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 96 (1817)

Artikel: Neue verbesserte auf Erfahrung gegründete Aderlasstafel

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-372038

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue verhefferte auf Erfahrung gegründete Aterlaßtafel. Die Aberlässe ist in folgenden Sällen

tiùs lich.

1. Bey besorgenden

itzündungen.

2. Zu Verhütung der Bundfiebern in tiefen fällen, Wunden und mdern Berletungen.

3. Bey dem Anfang r hisigen Fieber, ehe iche vollkommen vors inden sind.

4. In der Vollblits

igkeit.

zwerfelhaft.

1. Wer niemalen ges Men.

2. In großen Schmer Blut erzeugt. en oder andern wichtis gen Zufällen.

3. In schon vorhans denen Entzundungen.

vorhandenen Fiebern.

In diesen Punkten sind und tödliche Folgen verursa: jet worden, als auch hochst gen gefestem Orte. gluckte, barum hier eine te Entscheidung der Umnden erforderlich ist, und o sich ben solchen Raths pflegen, welche erforder: e Einsichten haben.



Shablid.

I. Im hoben Allter oder in der Kindheit.

2. Penschmacher Leibe: beschaffenheit oder schwere burch Krankheit.

3. Wenn ber Buls flein. weich, schwachoder abwech: selndund die Haut blosist.

4. Wenn die auffernGlies der oft kalt, und mit einem weichen Anfühlen geschwollen sind.

5. Wenn man feit langer Zeit wenig od. schlecht nahrende Speisen geeffen hat, welche man stark verzehrt.

6. Wenn seit langer Zeit der Magen in Unordnung

ift, bie Berbauung schlecht verrichtet wird, und fich baher nur wenig

7. Wenn man eine merkliche Ausleenung hat, burch verschiedene Arten von Blutstürzungen, oder burch einen Durchfall, ben harn loder den Schweiß, wenn die Scheidung der Krankheit schon burch einen von diesen Wegen geschehen ift.

8. Wenn man feit langer Zeit an einer schleichenden Rrankheit 4. In heftigen schon leidet, und man mit vielen Verstopfungen geplagt ist, welche bie

Erzeugung des Geblüts verhindern.

9. Wenn man enteraftet ift, es mag folches herrühren, wober es mit Aberlaffen so schädliche immer mag; auch wenn das Geblut blag und dunne ift.

10. Niemalen an einem schmerzhaften Gliede, sondern an entge:

11. Wo das Geblut zu fark nach oben treibet, bavon Befchwerben in haupt und Bruft entstehen, ift Fußlösse sicherer als Armlasse.

12. Allzu oft Werlaffen schwächet und verderbet Geblut und Natur; auch zu wenig heraus laffen machet nur das Geblit unruhig, und allzu viel ift gar unvernünftig ; gewisses Maas lasset sich nicht bestimmen, weilen nicht alle gleich vollblitig find.

Was von dem Blut nach dem Aderlassen zu muthmassen ist.

. Schon roth Blut mit Wasser bedekt, Gesundh.

m. Roth schäumig, vieles Geblut.

& Roth mit einem schwarzen Ring, Zauptwebe.

Echwarz und Wasser unten, Wassersucht.

5. Schwarz und Wasser oben, Sieber.

Chwarz mit einem rothen Ring, Gichter. | 12. Waffericht Blut, schlechten Wagen.

- 7. Schwarz schäumig, Falte Sluffe.
- 8. Weißlicht Blut, Verschleimung.
- 9. Blau Blut, Milsschwachheit.

10. Grun Blut, hitzige Galle.

11. Gelb Blut, Schaden an der Lober.